

┌ **Südkultur** ┐

└ ┘

Bietet finanzielle Unterstützung | begleitet Projekte | übernimmt Patronate |
lanciert regionale Pionierprojekte | fördert Bewusstsein für Kultur | schafft Vernet-
zungsmöglichkeiten | Fachkompetent, sorgfältig, aktiv und prägend

Jahresbericht 2018

Mitgliederversammlung vom 5. April 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Südkultur – Wegbereiter für die regionale Kulturförderung	Seite 04
2. Gesuchsbehandlung Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche	Seite 06
3. Eigene Projekte	
a) Südkulturpass 2018 – der Südkulturpass etabliert sich	Seite 09
b) Südkultur vor Ort	Seite 11
c) Gründung neuer Jugendkultur-Beirat	Seite 13
d) Südkultur & Tourismus	Seite 13
e) Nach dem Vereinsjubiläum folgt die neue Südkultur-Webseite	Seite 14
4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2018	Seite 15
a) Erfolgsrechnung 2018	
b) Bilanz per 31. Dezember 2018	
c) Anhang	
5. Chronologie von Südkultur	Seite 19
6. Impressum	Seite 31

1. Südkultur – Wegbereiter für die regionale Kulturförderung

«Südkultur» steht für den Anfang einer kulturpolitischen Entwicklung im Kanton St.Gallen hin zu den einzelnen Regionen. Die regionalen kulturellen Potenziale auszuloten und in den einzelnen Regionen kulturell Herausragendes zu fördern – das war die Grundidee von Südkultur. Die Gemeinden im Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg haben diese Idee in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur so erfolgreich umgesetzt, dass heute in fast allen Regionen des Kantons regionale Kulturförderplattformen aktiv sind. Seit Anfang 2018 ist die regionale Kulturförderung auch im neuen kantonalen Kulturförderungsgesetz verankert.

Entscheidend dazu beigetragen hat Ferdinand Riederer, ehemals Gemeindepräsident von Pfäfers und alt Kantonsrat, der die Geschicke von Südkultur in den vergangenen zwölf Jahren als Co-Präsident entscheidend geprägt hat. Um ihm an dieser Stelle gebührend danken zu können, erlaube ich es mir für einmal, dieses Vorwort zum Jahresbericht allein, ohne Ferdinand Riederer, zu schreiben.



Ferdinand Riederer hatte vor rund zwölf Jahren mit kritischem Blick nach St.Gallen den Eindruck, dass die Verteilung der Gelder für Kunst und Kultur freundlicher zugunsten seiner Region ausgestaltet sein sollte. Aufgewachsen in einer musikalischen Familie ist er mit Kunst und Kultur gross geworden, sie war und ist für ihn im besten Sinne eine Selbstverständlichkeit, gehört zum persönlichen wie auch zum gesellschaftlichen Leben. So kam es, dass Ferdinand Riederer sich seit der ersten Stunde für die Idee, den Aufbau und die Entwicklung von Südkultur, die Förderung des Kulturschaffens und der Kulturangebote in der Region mit Herzblut engagiert hat, ebenso offen für Traditionelles wie für Experimentelles. Von dem kulturfrendlichen Klima in der Region, das Ferdinand Riederer massgeblich geprägt hat, und einer herausragenden kulturellen Vielfalt zeugt eine rekordhohe Zahl von Gesuchen an Südkultur im Jahr 2018.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ferdinand Riederer im Namen aller Vorstandskolleginnen und -kollegen von Herzen für seine ausserordentlich engagierte und umsichtige Arbeit für Südkultur zu danken. Ich erlaube mir zudem, im Namen der 16 Mitgliedsgemeinden und dem Amt für Kultur, Ferdinand Riederer den aufrichtigen Dank für seine vorausblickende Arbeit auszusprechen. Es war eine grosse Freude, mit Dir zusammenzuarbeiten, Ferdi!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Meier'.

Katrin Meier
Leiterin Amt für Kultur
Co-Präsidentin Südkultur

Aus dem Vorstand zum Abschied

Vielen Dank, Ferdi! Du hast Dich mit viel Herzblut engagiert für die reiche Palette des Kulturschaffens in der ganzen Südkultur-Region. Auch schwierige Situationen hast Du dank Deinem Verhandlungsgeschick immer wieder zu Gunsten der «Kultur» gemeistert...

Daniel Gut

Dein lösungsorientiertes und vorbildliches Handeln und Verhandeln für «die Sache» hat mich seit Anfang der Südkultur-Ära fasziniert. Dein Herzblut und Deine Begeisterungsfähigkeit für traditionelle aber auch moderne Kulturanliegen werde ich in bester Erinnerung behalten; danke Ferdi!

Theres Aschwanden

Ferdi war das Urgestein der Südkultur, sehr kulturaffin und oft an vorderster Front dabei. Und weil Südkultur Pionierfunktion hatte im Kanton, hatte es Ferdi auch.

Martin Sailer

Mach's gut Ferdi: Ich werde dich, deine Weitsicht und gewinnende Art vermissen und danke Dir für das für unsere Region geleistete Engagement! Ich wünsche Dir einen erfüllenden neuen Lebensabschnitt.

Betty Grob

Ferdi Riederer hat sich als Gründungsmitglied mit viel Herzblut, Leidenschaft und Begeisterung für die Kulturvermittlung eingesetzt und die Kulturlandschaft wesentlich mitgeprägt.

Beatrice Papadopoulos

Mich hat Ferdi immer wieder beeindruckt wie galant er das Handwerkliche mit der Politik verbunden hat. Seine träfen Ansprachen und Reisezusammenfassungen werden mir in guter Erinnerung bleiben. Er war loyal zu jedem von uns im Vorstand und hatte immer ein Ziel vor Augen.

René Düsel

Als Quereinsteiger im Verein Südkultur, ich bin erst seit 2013 auf Anfrage von Ferdi im Vorstand mit dabei, durfte ich ihn als sehr kulturversiert, mit einem breit gefächerten Interesse erleben. Zudem war es ihm stets ein Anliegen, die anvertrauten, finanziellen Mittel mit Bedacht einzusetzen und möglichst viele Gesuche zu berücksichtigen. Die Gesuchsberücksichtigung wird vom Vorstand weiterhin auch gemäss seiner Ideologie gelebt.

Fredy Schöb

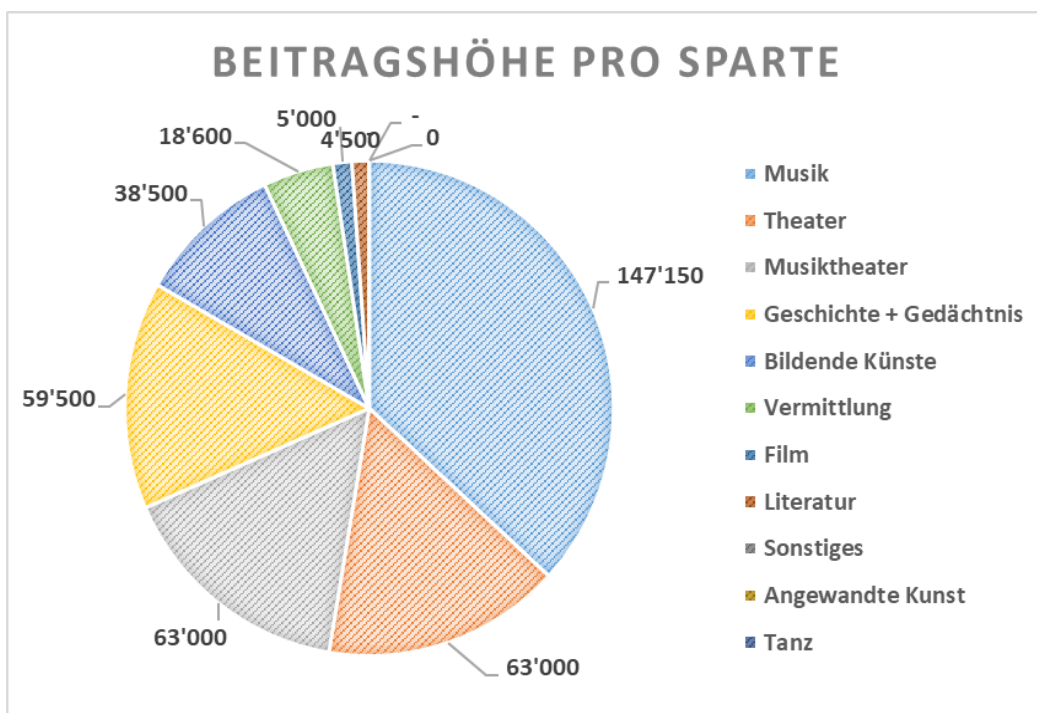
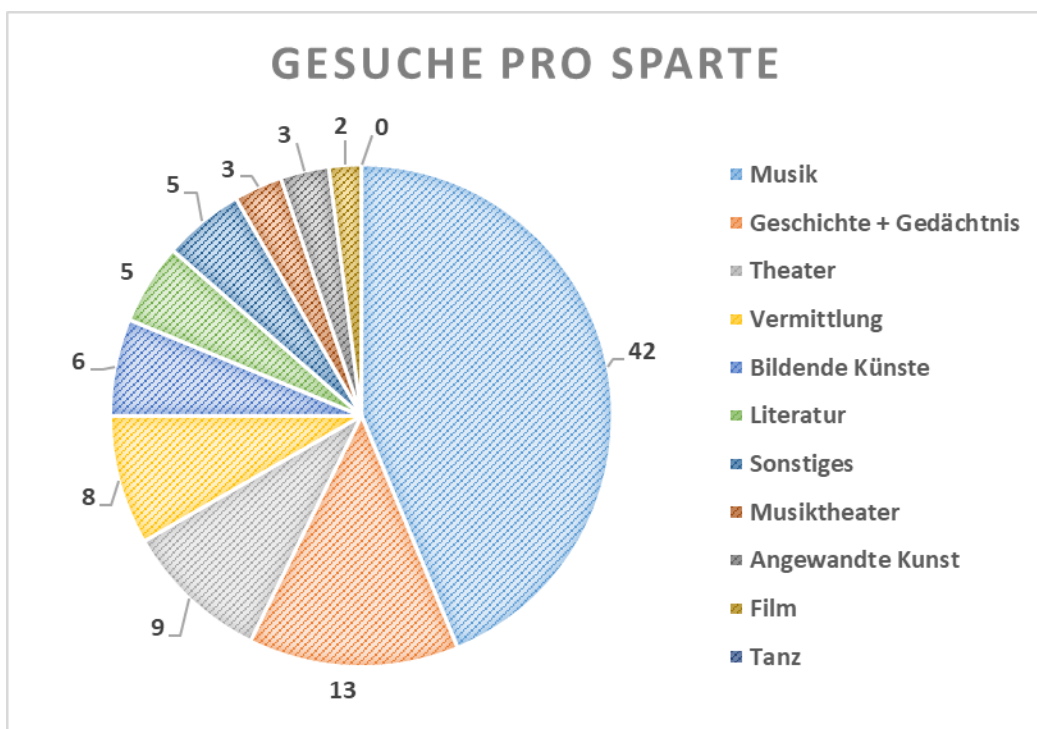
Mit viel Engagement, Herzblut und Hartnäckigkeit hast Du Dich Ferdi die vergangenen Jahre für das Sarganserland und die Südkultur-Regionen eingesetzt und Südkultur massgeblich geprägt. Die gute Vernetzung und Deine direkte und offene Kommunikation haben vieles vereinfacht. Die langjährige Zusammenarbeit hat mir viel Freude bereitet und ich danke Dir herzlich dafür.

Bettina Ammann

2. Gesuchsbehandlung

Statistik und exemplarische Auswahl behandelter Gesuche

Der Vorstand des Vereins Südkultur behandelte im Jahr 2018 in sieben Sitzungen 96 unterschiedlichste Gesuche und konnte 77 Projekte und Institutionen mit Beiträgen zwischen Fr. 500.- und Fr. 35'000.- unterstützen. 19 Gesuche wurden abgelehnt. Südkultur vergab insgesamt Fr. 399'250.- an Beiträgen.



Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der im Jahr 2018 unterstützten Projekte auf:

**Music Productions Werdenberg; Musical Orient Express, Lokremise Buchs;
Beitrag Fr. 35'000.-**



Das Musical Orient Express im Jahr 2019 ist bereits die 10. Produktion der Music Productions Werdenberg und somit ein kleines Jubiläum. Basierend auf dem Kriminalroman «Strangers on a Train» von Patricia Highsmith nimmt das kriminalistische Musical das Publikum mit auf eine Reise. Die Lokremise Buchs ist hierfür ein passender und charmanter Ort und wird in die Handlung eingebunden. Die im 3-Jahre-Rhythmus aufgeführten Musicals werden professionell produziert und erfreuen sich grosser Beliebtheit in der Region wie auch im angrenzenden Ausland.

**Bad Ragartz, Bad Ragaz; 7. Schweizerische Triennale der Skulptur 2018;
Beitrag Fr. 20'000.-**



Vom 5. Mai bis 4. November 2018 fand die 7. Ausgabe der Schweizerischen Triennale der Skulptur «Bad Ragartz» in Bad Ragaz und Vaduz statt. Diese stand unter dem Leitsatz «Eile mit Weile - Verweile». 17 Künstlerinnen und Künstler aus 17 Ländern verwandelten den öffentlichen Raum in Bad Ragaz für ein halbes Jahr in eine Zone besonderer Begegnungen. Kunst trifft Natur trifft Mensch. Die ausserordentlich gut besuchte Ausstellung fördert die Begegnung mit bildender Kunst und die Kunstvermittlung in der breiten Bevölkerung.

**Concentus rivensis, Walenstadt; Konzerte zum 70. Geburtstag von Enrico Lavarini;
Beitrag Fr. 10'000.-**



Am 21. Dezember 2018 wurde der Walenstadter Komponist und Dirigent Enrico Lavarini 70 Jahre alt. Dieses Jubiläum feiert das Sinfonieorchester Concentus rivensis mit einer Uraufführung der Komposition «Weihnacht» aus der Erzählung «Das Jesuskind in Flandern» von Felix Timmermans und einem grossen Konzert zu Weihnachten für Soli, Chor und Orchester und einer neuen Komposition «Noël». Südkultur unterstützt diese ausserordentlichen Projekte in Anerkennung des langjährigen hochstehenden Schaffens von Enrico Lavarini.

**Theater Company (Werdenberg); Ausbildungstheater «Gerüchte, Gerüchte»
Beitrag Fr. 8'000.-**



Die Theater Company ist ein Ausbildungstheater für Nachwuchs-Schauspieler/innen im Rheintal, Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein unter der Leitung der professionellen Werdenberger Schauspielerin und Regisseurin Simona Specker. Eingebettet in verschiedene Ausbildungselemente wird zeitgenössisches Theater gespielt und experimentiert. Aus der Region Werdenberg spielen sechs Nachwuchs-Schauspieler/innen mit. Das zweite Projekt der Theater Company ist eine rasante Komödie mit spitzem Humor. Südkultur unterstützt mit dem Beitrag die Nachwuchsförderung und Kulturvermittlung.

**Raphaela Wagner, Trübbach; Once One - A Historical Fantasy Series;
Beitrag Fr. 5'000.-**



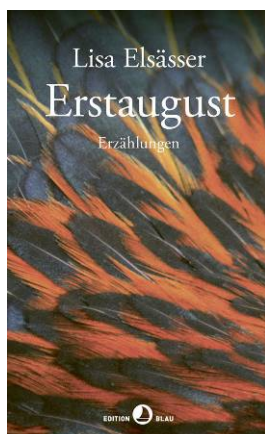
Die junge Wartauerin Raphaela Wagner entwickelt mit Once One eine historische Fantasy-Serie, die um das Jahr 1707 in Tarasp und Nauders spielt. Mit einer faszinierenden Story und einer starken weiblichen Hauptrolle ist die Geschichte für ein junges, internationales Publikum geschrieben. Für die Umsetzung der ersten 15 Minuten langen Folge ist sie gleichzeitig Autorin, Regisseurin und Produzentin. Es ist ihr gelungen, für das Projekt trotz kleiner Gagen bekannte Schauspieler/innen zu gewinnen. Die erste Sequenz ist jedoch erst der Anfang des spannenden Projekts, das als Serie eigenständig weitergeführt werden soll, im besten Fall gemeinsam mit einem Fernsehkanal. Südkultur unterstützt das ambitionierte Projekt dieser jungen Kulturschaffenden aus der Südkultur-Region.

Kleintheater Zeltainer, Unterwasser; Kindermusical-Eigenproduktion «Das Geheimnis der sieben Perlen»; Beitrag Fr. 2'500.-



Nach dem Erfolg von vor zwei Jahren lanciert der Zeltainer sein nächstes Kindermusical als Eigenproduktion. Die rhythmische, märchenhafte Geschichte «Das Geheimnis der sieben Perlen» lädt zu einer abenteuerlichen Reise durch Unterwasser ein. Die Kinder üben in der letzten Sommerferienwoche, lernen ihre Rollen, Lieder und gestalten das Bühnenbild mit. Als grosses Finale treten sie zwei Mal vor Publikum auf. Südkultur unterstützt dieses Projekt im Rahmen der Kulturvermittlung.

Rotpunktverlag, Zürich; Lisa Elsässer, Erstaugust; Beitrag Fr. 2'000.-



Die in Walenstadt wohnhafte Lisa Elsässer schreibt Lyrik und Prosa und ist eine angesehene Schweizer Autorin. Für ihr literarisches Schaffen wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Ihr neuer Band «Erstaugust» umfasst 11 Erzählungen über existenzielle Themen wie Liebe, Sehnsucht, Verlust. In einer eigenen, poetischen Sprache verbinden die Geschichten profane Widerstände mit grossen Lebensthemen. Die Publikation wird ein grösseres, literarisch interessiertes Publikum in der Region und im deutschsprachigen Raum ansprechen.

3. Eigene Projekte

a) Südkulturpass 2018 – der Südkulturpass etabliert sich

von Betty Grob

«Kein Tag ohne Kultur»

Der Südkulturpass fasst in der Südkultur-Region Fuss und etabliert sich bei Jung und Alt. «Wiederholungstäter», die sich entweder in den gleichen Kursen oder für neue Formate entscheiden, zählen auch dazu. So konnten die Workshops in den letzten zwei Jahren mit einer konstanten Teilnehmerzahl von rund 80 bis 100 Kindern und Jugendlichen fortgeführt werden, was als schöner Erfolg gewertet werden kann. Auch das Interesse für die Teilnahme von Familienmitgliedern nimmt zu.

Der Südkulturpass zog in der letzten Sommerferienwoche junge Menschen in seinen Bann. Fünf von sieben ausgeschriebenen Workshops wurden durchgeführt. Leider konnten die beiden im Bereich «bildende Künste» angebotenen Kurse wegen zu kleiner Anzahl Anmeldungen nicht stattfinden. Diese Workshops finden seit Jahren trotz einem abwechslungsreichen Angebot (Atelierbesuch und Skulpturensafari) bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht den gewünschten Anklang. Sind die Kurse zu wenig attraktiv, besteht nach wie vor eine erhöhte Schwellenangst oder werden solche Formate zum Beispiel in den Schulen oder Museen bereits abgedeckt? Eine Frage, die die Verantwortlichen nach wie vor beschäftigt.

Vom 6. bis 10. August erfüllte der Südkulturpass 2018 wiederum Bühnenräume mit Musicaldarsteller, Patric Scott, gewährte einen Einblick in die Kunst der Foto/Szeno/Grafie mit dem ausgezeichneten Künstler Stefan Schlumpf, brachte mit dem kurzfristig umgestalteten Kurs «Feuerfrei» das Handwerk von Installationen mit den Pyromantik-Experten näher, ging gemeinsam mit dem Phänomen der inszenierten Bildsprache mit Videopoem zusammen mit den Film- und Lyrik-Künstlerinnen auf den Grund und liess sich mit dem Klangkünstler Alessandro Zuffellato auf das Erforschen der Stimme und der Klänge ein. Kurz für Hektik sorgte der Workshop Feuerspiele, der aus Sicherheitsgründen und Feuerverbotsregelungen (Hitzesommer 2018) in einen «feuerfreien Workshop» umgewandelt werden musste, was bei den Kursleitern wie den Organisatoren einiges Geschick erforderte. Der Musical-Workshop wurde im üblichen kompakten Format als fünftägiger Kurs angeboten; die weiteren Workshops wurden als Tages- oder Mehrtages-Workshops durchgeführt. Erwachsene haben zudem die Möglichkeit erhalten, die Kinder und auch jüngere Kinder, die den Kurs nicht hätten besuchen können, zu begleiten.

Der Verein Südkultur ermöglicht mit dem Südkulturpass Menschen zwischen 6 und 18 Jahren einen Zugang zu jungen Kunstrichtungen und neueren Kulturformen. Regional und national bekannte, erfahrene und engagierte Persönlichkeiten stellen für die Kurse an ausgewählten und inspirierenden Orten ein einzigartiges Sommerferien-Programm zusammen. Die Kursorte wurden auf die Regionen Sarganserland und Werdenberg verteilt; die Kursteilnehmenden kommen hauptsächlich aus diesen Regionen inklusiv Toggenburg aber auch aus dem angrenzenden Bündnerland und dem Fürstentum Liechtenstein. Mitunter melden sich auch Feriengäste an



Fotos: Betty Grob

b) Südkultur vor Ort

Die zwei- bis dreimal jährlich stattfindenden Anlässe der Veranstaltungsreihe «Südkultur vor Ort» ermöglichen den direkten Dialog, den Erfahrungs- und Gedankenaustausch von Kulturschaffenden und kulturverantwortlichen Behördenmitglieder.

von Katrin Meier

Wie können Freiwillige in der Kultur gewonnen und gehalten werden?

Das Kulturschaffen und die kulturellen Angebote im Südkultur-Gebiet leben von der Arbeit von freiwillig und ehrenamtlich tätigen Menschen, die sich für die Kultur engagieren. Im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen entwickelt sich allerdings auch die Freiwilligen-Arbeit weiter. Verantwortliche von Kulturinstitutionen diskutierten am 26. April 2018 im Alten Kino Mels deshalb mit Gudrun Berger von der Freiwilligenorganisation benevol St.Gallen wie Freiwillige gewonnen und gehalten werden können. Die Verantwortlichen des Alten Kino Mels etwa, die Gastgeber für diesen Anlass der Veranstaltungs-Reihe «Südkultur vor Ort» waren, stellten das eigene ausdifferenzierte Modell der Freiwilligenarbeit vor. Von wenigen Stunden bis zur intensiven Mitarbeit im Kulturbetrieb können Freiwillige unterschiedliche Formen wählen. Gudrun Berger, Produkt-Managerin von benevol, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit für die Region St.Gallen, ihrerseits präsentierte die Erfahrungen mit der Plattform benevol-jobs.ch, die im Sinne einer Stellenbörse bei der Suche nach Freiwilligen unterstützen kann.



von Theres Aschwanden

Zwei Projekte im Südkulturgebiet aus der Sicht des Bauingenieurs.

Südkultur vor Ort in Buchs mit Jürg Conzett, dipl. Bauingenieur ETH / SIA, Bauingenieurbüro Conzett Bronzini Partner AG, Chur

Für die Vortragsreihe «Südkultur vor Ort» zum Thema Baukultur konnte dieses Jahr der renommierte Bauingenieur Jürg Conzett für ein Referat gewonnen werden. Conzett ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Bauingenieure und genießt in der Fachwelt hohes Ansehen. Ingenieurtechnische Aspekte und gestalterische Qualität verschränken sich in seinen Bauwerken auf eine selbstverständlich wirkende Weise. Vor allem seine Brückenbauten, die harmonisch und präzise in ihre Umgebung eingefügt sind, zeichnen seine Arbeit aus. 2018 ist er für seine Werke mit dem Fritz-Leonhardt-Preis ausgezeichnet worden.

Dem zahlreich im Krempel in Buchs erschienenen Publikum aus dem Südkultur-Gebiet und dem Fürstentum Liechtenstein stellte Jürg Conzett den Werdegang zweier Projekte vor, welche sich im Südkulturgebiet befinden und an denen er mitgearbeitet hat, respektive welche er selbst entworfen hat.

Die Themen seiner Ausführungen waren:

die Entwicklung des statischen Konzeptes im Zusammenspiel mit der gestalterischen Umsetzung für den neuen Busbahnhof in Buchs in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro OSMB... (Bilder unten)



...sowie die statische und gestalterische Umsetzung der Langsamverkehrsbrücke zwischen Buchs und Vaduz vom Wettbewerb bis hin zur Ausführung (Bild unten).



Jürg Konzett erläuterte anhand verschiedener Skizzen, Pläne, zum Teil noch von Hand gezeichnet, sowie Modellaufnahmen, welche Aspekte beim Entwerfen und Planen der beiden Infrastrukturbauten diskutiert, in Varianten studiert, wieder verworfen und letztendlich umgesetzt wurden.

Konzett verstand es, in seinem Referat die «technische Materie der Statik» auf verständliche Weise herzuleiten, diese mit den gestalterischen Aspekten zu verknüpfen und den Prozess mit den Themen und Fragestellungen der Ausführung auf der Baustelle abzuschliessen.

*«Wie immer bei Ingenieurbauten gibt es die Aspekte, die man sieht, aber auch diejenigen, die man nicht sieht. Welche Gedanken haben den Entwurf dieser Bauten geprägt, worauf musste besonders geachtet werden und was verbirgt sich unter den sichtbaren Teilen»
(J. Conzett zum Thema seines Referats)*

Zu diesen Aspekten und Themen hat Jürg Conzett an diesem Abend abwechslungsreiche und begründende Einblicke in die Arbeit des Bauingenieurs aufgezeigt. Der Abend wurde nach dem Referat mit anregenden Gesprächen und bei einem gemütlichen Apéro abgeschlossen.

c) Gründung neuer Jugendkultur-Beirat

von Martin Sailer

Der Vorstand trug die Idee eines Jugendrates schon länger mit sich herum. Es ist aufgefallen, dass relativ wenig Gesuche von jungen Menschen eintreffen und im Vorstand auch nicht mehr alle um die 30 sind... So haben wir junge, kulturinteressierte Persönlichkeiten gesucht und Tamara Cucuz aus Buchs, Geraldine Grob aus Sargans und Armena Kuchler aus Sargans gefunden und uns einige Male in einer kleinen Gruppe für Vorbesprechungen getroffen. Wir haben riesiges Glück, solch engagierte Frauen in unserem neuen Jugendkultur-Beirat zu haben.

Die Grundidee ist, dass wir die Jugendkultur stärken, uns bei den Jungen bekannter machen und letztlich den Nachwuchs in der Region vermehrt fördern wollen. Die drei haben schon erste Gesuche aus dem Jugendkulturbereich unter sich beraten und danach mit uns zusammen vertieft diskutiert. Erstaunlicherweise kamen ihre Beitragsvorschläge den unseren sehr nahe. Wir werden nun alle Gesuche zum Thema Jugendkultur auch dem Beirat senden und sie beantragen dem Vorstand eine Beitragshöhe oder erklären uns eine Absage. Wir sind überzeugt, dass sich dieses Modell bewähren wird und schauen schon jetzt mit Freude auf die Zusammenarbeit mit Geraldine, Armena und Tamara. Sie bringen frischen Wind und sprudeln nur so vor Tatendrang. Seid also allerherzlichst willkommen bei Südkultur!

d) Südkultur & Tourismus

von Theres Aschwanden

Nachdem Südkultur bereits im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit den Tourismus-Organisationen der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg einen Pocket-Flyer, welcher Kurzinformationen über die Kulturangebote der Regionen aufzeigt, lanciert hat, konnte das Thema Südkultur & Tourismus 2018 zusammen mit den erwähnten Organisationen weiterentwickelt werden.

Das gemeinsame Ziel von Tourismusorganisationen und Südkultur soll nun sein, dem Gast und auch der Bevölkerung neben der geographischen und strukturellen Vielfalt des Südkultur-Gebietes ein Angebot an Erlebnissen vor Ort zu vermitteln, welche «Geschichten erzählen» und dadurch auch die kulturellen Besonderheiten der Regionen in den Fokus stellen. Als Basis für eine zukünftige Projektentwicklung «Südkultur & Tourismus» wurde deshalb das Thema der Baukultur gewählt.

Unter Berücksichtigung der genannten Aspekte des Südkultur-Gebiets soll vorerst anhand der beiden Kulturstandorte «Altes Bad Pfäfers» und «Schloss Werdenberg» ein Konzept aufgezeigt werden, wie um diese Orte oder Bauwerke Geschichten erzählt und nicht alltägliche Erlebnisse herausgeschält werden könnten. Die Konzepte können und sollen neben Bauten unterschiedlichster Arten und historischer Aspekte auch andere Kultursparten (z.B.

Theater, Musik etc.) miteinbeziehen. Zudem wird geprüft, rund um die beiden vorgesehenen historischen Orte spezielle Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten (z.B. Bed & Breakfast in historischen Bauten).

Bis im Frühling 2019 entwickelt eine Südkultur-Arbeitsgruppe ein Grobkonzept, welches auch mit Vertretern der Tourismusorganisationen besprochen wird, bezüglich Angeboten, Machbarkeit und Budget. Dann soll das weitere Vorgehen beschlossen werden.

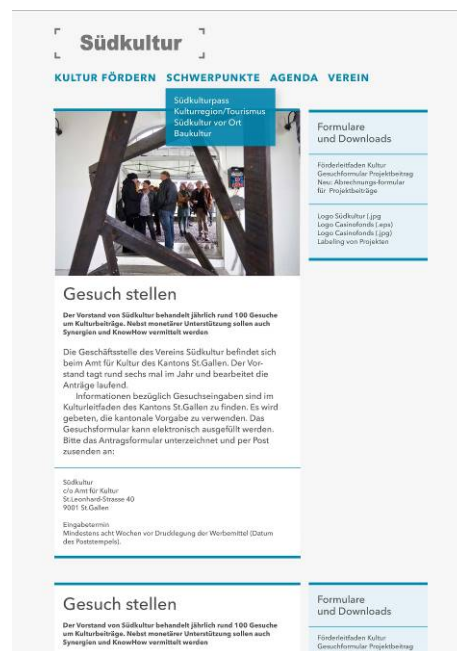
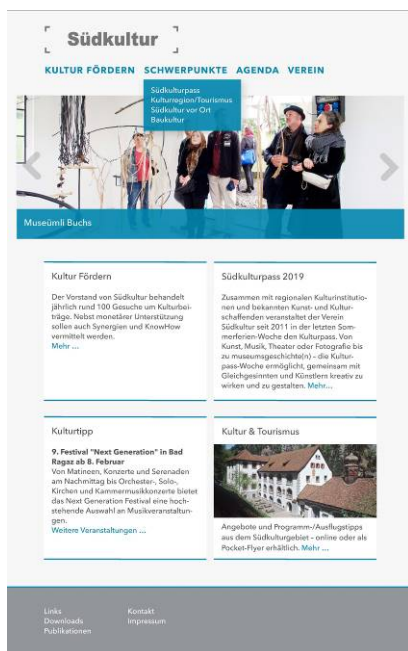
e) Nach dem Vereinsjubiläum folgt die neue Südkultur-Webseite

von Bettina Ammann

Im Jahr 2016 feierte der Verein Südkultur sein 10-jähriges Jubiläum mit einem stimmungsvollen Anlass in der Flumserei. Die Arbeit des Vereins hat sich in den vergangenen Jahren eingespielt und Südkultur hat an Bekanntheit gewonnen, was die steigende Anzahl an Gesuchen belegt. Mit der vorangeschrittenen Digitalisierung war es höchste Zeit, der Webseite von Südkultur ein neues Kleid und eine neue technologische Basis zu verschaffen. Aus Sicht der digitalen Welt ist die Südkultur-Webseite mit ihren 12 Jahren Laufzeit ziemlich in die Jahre gekommen. Zudem ist das Content Management System veraltet und Änderungen und Aktualisierungen auf der Webseite sind aufwändig und umständlich.

Die neue Webseite ist kundenfreundlich, übersichtlich und überzeugt in einem frischen Look. Mit einer neuen Navigation, neuer Gestaltung und einer übersichtlichen Seitenstruktur sind die Informationen für Gesuchstellende, Behörden und Interessierte schnell auffindbar. Angepasst ist die Seite neu auch spezifisch für mobile Versionen und wird im Responsive-Design dargestellt. Ob am PC, auf dem Tablet oder unterwegs auf dem Mobile - die Informationen lassen sich bequem und übersichtlich abrufen.

Die Umsetzung der neuen Webseite wurde im 2. Halbjahr 2018 lanciert. Bis Ende März 2019 und noch vor der Mitgliederversammlung wird die Seite aufgeschaltet und erscheint in neuem Design.



4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2018

a) Erfolgsrechnung 2018

		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Differenz B'18-R'18
Ertrag (CHF)					
Erhaltene Zuwendungen					
Mitgliederbeiträge der Gemeinden		205'145.00	207'452.50	207'452.50	0.00
Staatsbeitrag Kanton St.Gallen		115'000.00	115'000.00	115'000.00	0.00
Beitrag Casinofonds		60'000.00	60'000.00	60'000.00	0.00
Übrige betriebliche Erträge	2.4	44'000.00	40'000.00	60'500.00	20'500.00
Total Vereinsertrag		424'145.00	422'452.50	442'952.50	20'500.00
Aufwand (CHF)					
		Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Differenz
Beiträge an Kulturprojekte	2.5	424'200.00	370'000.00	399'250.00	29'250.00
Beiträge an Spezialprojekte	2.6	28'571.10	52'500.00	14'405.70	-38'094.30
Personalaufwand	2.7	37'887.90	38'000.00	33'298.12	-4'701.88
Übriger betrieblicher Aufwand	2.8	2'419.30	3'500.00	4'594.86	1'094.86
Öffentlichkeitsarbeit	2.9	7'079.80	20'000.00	14'800.90	-5'199.10
Total Vereinsaufwand		500'158.10	484'000.00	466'349.58	-17'650.42
Vereinsergebnis		-76'013.10	-61'547.50	-23'397.08	38'150.42
Zins auf Kontokorrentguthaben		0.00	0.00	0.00	0.00
Jahreserfolg (+/-)		-76'013.10	-61'547.50	-23'397.08	38'150.42

6. Februar 2019

b) Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven (CHF)		31.12.2017	31.12.2018	Differenz
Flüssige Mittel	2.1	496'913.00	479'013.22	-17'899.78
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen		496'913.00	479'013.22	-17'899.78
Finanzanlagen	2.2	0.00	0.00	0.00
Sachanlagen	2.2	0.00	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	2.2	0.00	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		496'913.00	479'013.22	-17'899.78
Passiven (CHF)		31.12.2017	31.12.2018	Differenz
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31'155.50	45'752.80	14'597.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.3	272'500.00	263'400.00	-9'100.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		303'655.50	309'152.80	5'497.30
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital		0.00	0.00	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL		303'655.50	309'152.80	5'497.30
Freiwillige Gewinnreserven				
- Gewinn-/Verlustvortrag		269'270.60	193'257.50	-76'013.10
- Jahreserfolg (+/-)		-76'013.10	-23'397.08	52'616.02
Total Eigenkapital		193'257.50	169'860.42	-23'397.08
TOTAL PASSIVEN		496'913.00	479'013.22	-17'899.78

St.Gallen, 6. Februar 2019

c) Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrentguthaben beim Kanton St.Gallen.

2.2 Anlagevermögen

Der Verein Südkultur verfügt über keinerlei Finanz- bzw. Sachanlagen.

2.3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um zugesprochene Beiträge aus dem laufenden Jahr. Da die Verbindlichkeiten überwiegend im folgenden Jahr ausbezahlt werden, werden alle Verbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

2.4 Übrige betriebliche Erträge

	2017	2018
nicht beanspruchte Beiträge	14'000.00	30'500.00
Beitrag Geschäftsführung	30'000.00	30'000.00
Total	44'000.00	60'500.00

2.5 Beiträge an Kulturprojekte

	2017	2018
Beiträge an Kulturprojekte	374'200.00	399'250.00
Beiträge an kulturelle Grossprojekte	50'000.00	0.00
Total	424'200.00	399'250.00

2.6 Beiträge an Spezialprojekte

	2017	2018
Kulturvermittlung - Kulturpass	16'000.00	11'300.00
Kultur und Tourismus	7'835.40	0.00
Kurse/Patronate	1'521.50	0.00
Südkultur vor Ort	3'214.20	3'105.70
Total	28'571.10	14'405.70

2.7 Personalaufwand

	2017	2018
Taggelder	29'260.00	25'110.00
Sozialleistungen	1'054.15	805.75
Spesen	4'092.75	3'029.05
Weiterbildung	3'481.00	4'353.32
Total	37'887.90	33'298.12

2.8 Übriger betrieblicher Aufwand

	2017	2018
Büromaterial, Drucksachen	293.00	591.40
Buchführungs- und Revisionsaufwand	1'500.00	1'500.00
Verschiedene Ausgaben	626.30	2'503.46
Total	2'419.30	4'594.86

2.9 Öffentlichkeitsarbeit

	2017	2018
Allgemeine Arbeiten	1'674.00	2'342.45
Website	2'805.80	9'498.90
Regionale Kulturkommunikation	2'600.00	2'959.55
Total	7'079.80	14'800.90

St.Gallen, 6. Februar 2019

5. Chronologie von Südkultur

Im 2018 nahm Südkultur einen erneuten Anlauf um die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Kultur und Tourismus zu verstärken. In mehreren Treffen mit den Vertretern von Heidiland Tourismus, Toggenburg Tourismus und Werdenberg Tourismus wurden die Möglichkeiten diskutiert. Weiter widmete sich Südkultur dem Leitsatz «Südkultur fördert Bewusstsein für Kultur» und gründete nach mehreren Vorgesprächen den Jugendkultur-Beirat mit drei Vertreterinnen aus dem Südkultur-Gebiet. Diese unterstützen den Vorstand bei der Beurteilung von Jugendkultur-Gesuchen und fördern die Bekanntheit von Südkultur unter Jugendlichen. Zwei Südkultur vor Ort und boten wiederum Gelegenheit zur Vernetzung zwischen dem Vorstand, den Gemeindevertretern und den Kulturschaffenden.

Die nachfolgende Chronik gibt einen raschen Überblick über die vielfältige Südkultur-Geschichte.

Bettina Ammann, Geschäftsführerin Verein Südkultur

2018

5. Dezember 2018 Anhand von zwei Projekten im Südkulturgebiet erläutert der renommierte Bauingenieur Jürg Konzett die Sicht des Bauingenieurs im Rahmen des Südkultur vor Ort mit den Baukommissionen der Gemeinden.
6. November 2018 Gründungs-Sitzung des neuen Jugendkultur-Beirates in der Traube in Buchs mit Armena Kuchler, Geraldine Grob und Tamara Cucuz. Die Rahmenbedingungen werden festgelegt.
- 6.-10. August 2018 Der achte Südkulturpass findet mit den Kursen Musical, Feuerspiele, Stimmenmusik, Foto/Szeno/Grafie und Videopoem statt. Die Resultate werden zum Abschluss an den Kursorten präsentiert.
30. April 2018 Workshop «Kultur & Tourismus» mit den Vertretern von Heidiland Tourismus, Toggenburg Tourismus und Werdenberg Tourismus
26. April 2018 «Wie können Freiwillige in der Kultur gewonnen und gehalten werden?» ist das Thema des Südkultur vor Ort im Alten Kino Mels, zu dem Gudrun Berger, Produkt-Managerin des Vereins benevol, referiert.



24. April 2018 Ein Südkultur-Newsletter mit dem Fokus-Thema Freiwilligenarbeit greift das Thema des Südkultur vor Ort vertieft auf.

6. April 2018 12. Mitgliederversammlung im Labormedizinischen Zentrum Dr. Risch in Buchs
27. Februar 2018 Erster informeller Austausch mit den Vertretern von Heidiland Tourismus, Toggenburg Tourismus und Werdenberg Tourismus im Lofthotel in Murg

2017

13. November 2017 Inspirierender Vortrag in Buchs von Renate Breuß und Martin Bereuter aus dem Werkraum Bregenzerwald zu Chancen des Handwerks im ländlichen Raum - Innovative Projekte, nachhaltige Effekte.
8. November 2017 Zweite Durchführung des Kurses «Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten» für Kulturschaffenden in Sargans.
- Oktober 2017 Publikation des neuen Kulturtourismus-Flyers, der 33 Kulturangebote und Ausflugsziele in der Südkulturregion übersichtlich präsentiert.



- 7.-17. August 2017 Der siebte Südkulturpass findet mit den Kursen Kurzfilm, Musical, Feuerspiele, Didgeridoo und Karton-Robos mit einem Abschlussparcours statt. Die Resultate werden zum Abschluss an den Kursorten präsentiert.
21. Juni 2017 Jurierung der Wettbewerbseingaben für den «Offenen Bücherschrank». Drei Projekte werden mit einem Beitrag unterstützt: Projekteingabe des Vereins Bibliothek Buchs, des Vereins Pro Städtli Sargans und der Kulturkommission Wartau.
7. April 2017 11. Generalversammlung in der World of walk-on-air (Kybun AG) in Sennwald
4. April 2017 Südkultur vor Ort in der Alten Mühle Gams als Austausch mit den neuen Mitgliedern der Kulturkommissionen zum Thema «Wie gestalten Sie die Kulturarbeit in Ihrer Gemeinde?»
18. Januar 2017 Ausschreibung des Wettbewerbs «Offener Bücherschrank»

2016

9. November 2016 Südkultur feiert mit geladenen Gästen und den Vertretern der Mitgliedsgemeinden das Jubiläum unter dem Titel «Gemeinsam wachsen – 10 Jahre Südkultur» in der Flumserei.



2. November 2016 Am Südkultur vor Ort mit den Baukommissionen referiert Susanna Stricker, Landschaftsarchitektin, zum Thema «Aussenraum – Ort der Sehnsucht und Freiheit oder pflegeleichtes Abstandsgrün».

24. Oktober 2016 Mit dem Kurs «Budgetierung und Abrechnung von Kulturprojekten» wird den Kulturschaffenden wiederum eine kostenlose Weiterbildung angeboten.

September 2016 Die Gemeinde Quarten ersucht Südkultur um die Wiederaufnahme. Im Oktober wurde der Beitritt von Quarten beschlossen.

August 2016 Umfrage zum Thema Kultur & Tourismus, um die Nachfrage nach dem Tourismusordner und einem neuen Pocket-Flyer zu klären.

8.-12. August 2016 Der sechste Südkulturpass findet mit den Kursen Pantomime, Zirkusträume, Druckbus, Licht & Pixel und Wandmalen mit einem Abschlussparcours in Werdenberg statt.



21. Juni 2016 Das Südkultur vor Ort beschäftigt sich mit dem Thema «Wie Tourismus und Kultur fruchtbar zusammenarbeiten».

1. April 2016 10. Generalversammlung in der Elesta AG, Bad Ragaz

Februar 2016 Amden tritt per Ende Juni 2016 aus dem Verein Südkultur aus und dem neuen Verein KulturZürichseeLinth bei.

Januar 2016 Die Gemeinde Flums beschliesst den Beitritt zum Verein Südkultur.

2015

Dezember 2015

Südkultur-Newsletter mit Fokus auf die Kulturräume in der Region und die Wichtigkeit der Bereitstellung geeigneter Räume für die Kultur.



4. November 2015 Am **Südkultur vor Ort** mit den Baukommissionen referiert der Architekt Thomas K. Keller zum Thema **«Vom Verdichten»** und stösst mit diesem aktuellen Thema auf reges Interesse.

3.-7. August 2015 Der **fünfte Südkulturpass** findet mit vier Kursen und begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Abschlusspräsentationen in Bad Ragaz, Wangs und Buchs statt.

8.-26. Juni 2015 Der **Sagen-Wagen** zieht durch die Mitgliedsgemeinden und macht an 14 Stationen die Tradition des Geschichtenerzählens mit Märchen und Sagen aus der Region erlebbar.

Mai 2015 Publikation des Südkultur-Newsletters mit dem Hauptfokus auf das regionale Kulturgut des Sagen-Erzählens und das Projekt Sagen-Wagen.

28. April 2015 Südkultur lädt zum **Südkultur vor Ort** mit Kulturschaffenden in das neue Bistro im Schloss Werdenberg ein und stellt die **KulturLegi** vor.

26. März 2015 10. Generalversammlung in Buchs

9. Februar 2015 Durchführung des zweiten Kurses **«Projektfinanzierung - was man dazu wissen muss»** in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro St.Gallen in Buchs.



2014

6. November 2014 Am zweiten Südkultur vor Ort referiert Marina Hämmerle vom Büro für baukulturelle Anliegen, Lustenau, unter dem Titel **Vorarlberg - Gastfreundschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit**. Im März referierten bereits Rea Egli, wemakeit.ch, und Judith Bösch, Kulturbüro St.Gallen.
- November 2014 Der Verein Südkultur stellt sich an der Versammlung der Schulpräsidenten Werdenberg und Sarganserland vor, mit dem Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit.
- Oktober 2014 Wahl von Beatrice Papadopoulos in den Vorstand als Nachfolgerin der verstorbenen Irene Hobi.
1. September 2014 Erfolgreiche Durchführung des ersten Abendkurses **«Projektfinanzierung - was man dazu wissen muss»** in Sargans.
- August 2014 Vierter Südkulturpass mit Schlusssaufführung des Musical-Workshop auf der Musical-Bühne in Walenstadt.



- Ende März 2014 Die Gemeinde Quarten teilt ihren Austritt aus dem Verein Südkultur per Ende 2014 mit.
20. März 2014 9. Generalversammlung in der Flumserei in Flums

2013

17. Oktober 2013 Unter dem Titel **«Kann Bauberatung zur Baukultur beitragen?»** referierte Bruno Bossart, dipl. Architekt und Dozent an der ZHAW, am «Südkultur vor Ort» in Buchs mit Schwerpunkt Baukultur. Das Thema löste angeregte Diskussionen aus.



- Oktober 2013 Der **Rote Nagel** wandert ins Wallis und wurde bei der Johanniter Komturei Salgesch, welche als erstes mit dem Roten Nagel markiert

wird, vom Südkultur-Vorstand dem Walliser Heimatschutz übergeben.

- August 2013 Der dritte **Südkultur-Kulturpass** mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
22. Juni 2013 Als sechstes und letztes Objekt wird das Zentrum für Alterspsychiatrie St.Pirminsberg in Päfers mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
13. Juni 2013 Am «Südkultur vor Ort» in Sevelen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von kommunalen Kulturkommissionen über ihre Aktivitäten aus.
11. Mai 2013 Als fünftes Objekt wird die Alte Rheinbrücke zwischen Sevelen und Vaduz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
6. April 2013 Als viertes Objekt wird der Mattenhof von Edith und Benno John in Bad Ragaz mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.
12. März 2013 8. Generalversammlung im Psychiatriezentrum Werdenberg-Sarganserland, Trübbach. Als Nachfolger von Alois Ebnetter wird Fredy Schöb, Gemeindepräsident Gams, in den Vorstand gewählt.
5. März 2013 «Südkultur vor Ort» in Sargans: Der Vorstand lädt die Kulturschaffenden und -institutionen der Region ein und kocht zum Dank für ihr grosses Engagement für die Kulturregion für sie.
5. März 2013 Das langjährige Vorstands-Mitglied Alois Ebnetter wird verabschiedet.
23. Februar 2013 Als drittes Objekt wird die Klagschmiede Alt St.Johann mit dem Roten Nagel ausgezeichnet.



Foto: Klagschmiede Alt St.Johann, Thomas Enz, St.Gallen

- Januar 2013 Der **Südkultur-Tipp**, mit dem die Vorstandsmitglieder auf interessante Veranstaltungen in der Region hinweisen, wird auch in diesem Jahr weitergeführt.

2012

8. Dezember 2012 Als zweites Objekt wird die Spinnerei Murg mit dem Roten Nagel gekennzeichnet.
- November 2012 Erster Beitrag von **SüdkulturTV** wird ausgestrahlt auf TV Rheintal und online unter www.youtube.com/suedkulturTV

- Oktober 2012 Mit dem **Roten Nagel** markiert Südkultur in einer Veranstaltungsreihe architektonisch interessante Bauten und bringt damit heimische Architektur ins Gespräch. Als erstes von sechs Objekten wurde am 27.10.2012 die Therme Bad Ragaz ausgezeichnet.
16. August 2012 «Südkultur vor Ort» greift mit dem Referat «Bauten und Anlagen in der Landschaft» von Silvio Sauter, Raumplaner aus Chur, das in den Gemeinden aktuelle Thema Bauen ausserhalb der Bauzone auf. Der Mattenhof in Bad Ragaz bietet den passenden Veranstaltungsort.
- August 2012 Der zweite Kulturpass mit Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche wird erfolgreich durchgeführt.
18. April 2012 «Südkultur vor Ort»: Mit dem Referat «Wen interessiert schon Pfyf? - Erfahrungen aus der selbsternannten Kulturhauptstadt der Schweiz» von Alexander Meszmer und Reto Müller führt Südkultur noch vor der offiziellen Eröffnung einen Anlass in der neu umgebauten Lokremise Buchs durch.
- April 2012 Die erste Ausgabe des neuen **Südkultur-Newsletters** erscheint.
16. März 2012 7. Generalversammlung bei der Pago AG, Grabs. Als Nachfolger der zurücktretenden Niki Schawalter wird René Düsel, bildender Künstler aus Buchs, in den Vorstand gewählt. Der Leistungsauftrag und Leitlinien 2012-2015 werden verabschiedet.
2. Februar 2012 **Vernissage des «Südmodul»** in Buchs mit Jury-Mitglied Köbi Ganzenbein, Chefredaktor des Hochparterres, als Referent

2011

17. November 2011 Südkultur vor Ort mit der «Kulturfreundlichsten Gemeinde Vorarlbergs», der Gemeinde Nenzing, und der IG Kultur Vorarlberg lockte zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinderäte und der Kulturkommissionen der Region ins Kleintheater «Fabriggli Buchs».



Vertreter von Südkultur, der Gemeinde Nenzing und der IG Kultur Vorarlberg

- September 2011 Den Tourismusorganisationen wird der Südkultur-Ordner mit Kurz- und Kontaktinformationen zu kulturellen Angeboten in der Region überreicht.
- August 2011 Der **«Kulturpass»**, ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen der Region, wird erstmals durchgeführt: Kinder und Jugendliche besuchen die Kurse «Fotografie» und «museumsgeschichte(n)».



Kulturpass 2011

1. Juli 2011 Bettina Ammann übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur
23. Juni 2011 «Südkultur vor Ort»: Das Referat «Wen interessiert schon Baukultur?» von Prof. Christian Wagner, HTW Chur, in den Hallen der Alten Textilfabrik Stofel in Mels, löst unter dem Publikum mit Vertretern von Baukommissionen der Gemeinden anregende Diskussionen aus.
18. März 2011 6. Generalversammlung im Bildungszentrum Neuschönstadt in Quarten. Irene Hobi, Buchhändlerin Bad Ragaz, wird neu in den Vorstand gewählt. Die engagierte Arbeit von Peter Zehnder, Verleger, Küsnacht, wird gewürdigt und herzlich verdankt.
- Februar 2011 Regierungsrätin Kathrin Hilber lädt die Gemeindepräsidenten der Südkultur-Region sowie den Südkultur-Vorstand zum **Fünf-Jahre-Jubiläum** in den Staatskeller zur traditionellen Bratwurst und würdigt die erfolgreiche Arbeit des jungen Vereins Südkultur.
- 2010**
- September 2010 Erstmals treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins Südkultur zu einem Workshop.
- August 2010 Eine Ausstellung in Buchs zeigt das Siegerprojekt des Wettbewerbs **Südmodul «Arkadia»** des Ateliers Barão T. Hutter, Zürich, sowie alle anderen rangierten Projekte.
- Juni 2010 Das Projekt «Kulturpass» wird lanciert: Im Sommer 2011 bietet Südkultur Kindern und Jugendlichen (parallel zu den «Sarganserländer Sportwochen») Workshops mit Kultur-Fokus an.
- Mai 2010 René Lenherr tritt sein Mandat für PR-/Medienarbeit und Projektunterstützung an.
23. April 2010 5. Generalversammlung in der Flumroc in Flums
1. April 2010 Sabina Brunnschweiler übernimmt neu die Geschäftsführung des Vereins Südkultur

Ende März 2010

Der Projekt **«Südmodul – Wettbewerb für Möblierung im öffentlichen Raum»** wird ausgeschrieben. Er sucht zukunftssträchtige Ideen für identitätsstiftende und architektonisch hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum. Im Wettbewerb im Rahmen des Leitsatzes **«Baukultur entwickeln»** werden Lösungen für gestalterisch überzeugende Kleinbauten gesucht.



11. März 2010

«Südkultur vor Ort» mit den Kulturinstitutionen in der Region stösst auf grosses Interesse: Die einzelnen Vertreter erscheinen fast vollzählig, zur fünfminütigen Präsentation ihrer Institutionen und dem anschliessenden Gedankenaustausch beim Apéro.

2009

Herbst 2009

Auf der Südkultur-Website wird die Kultur-Agenda eingeführt

Sommer 2009

Die Zusammenarbeit mit Schloss Werdenberg wird ebenfalls weitergeführt und ein Vorboten II finanziert.

Frühling 2009

Vermittlungsprojekt **«Kinder zeigen Museen»** wird in Zusammenarbeit mit kuverum gestartet. Das Museum Bickel, Schloss Sargans, das Alte Bad Pfäfers und Schloss Werdenberg arbeiten mit



23. April 2009

4. Generalversammlung im Restaurant Schäfli Weite

«Südkultur vor Ort» hat sich bewährt und geht ins zweite Jahr. Neben Kulturinteressierten und Kulturpolitikerinnen und -politikern, wird die Vernetzung mit Tourismusfachleute, Medienvertreter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulbehörden gesucht

2008

18. Oktober 2008 Südkultur lanciert für das **Schloss Werdenberg** den Wettbewerb «Vorboten». Es gewinnen René Düsel – bildender Künstler – mit einer Installation «Dazwischen», der Chor Singapur mit «Gesang in Bewegung» und Andrea Kind und Ensemble mit «Es war einmal im Rheintal»



25. September 2008 Der neue Kantonsbaumeister Werner Binotto hält ein Inputreferat vor dem Vorstand in Murg. Damit wird eines der Leitthemen «Baukultur entwickeln» lanciert.

- Herbst 2008 Das Bedürfnis nach Online-Kalender und Koordination der Daten wird bei Kulturinstitutionen abgeklärt: Einerseits will Südkultur auf seiner Homepage die Informationen zu aktuellen Kulturveranstaltungen veröffentlichen, andererseits soll eine einzige Datenbank künftig alle verschiedenen publizierten Online-Veranstaltungskalender speisen, um den Kulturveranstaltenden die Arbeit zu erleichtern.

- Sommer 2008 Gelebte Leitlinien werden systematisiert und schriftlich erfasst, ein Verwaltungsreglement wird erarbeitet

- Frühjahr 2008 Erste Konzeptideen zum Thema Kulturvermittlung entstehen

9. Mai 2008 3. Generalversammlung des Vereins Südkultur in der Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs

24. Januar 2008 Erste Vorstandssitzung mit neuer Co-Präsidentin Katrin Meier, Martin Sailer vom Kleintheater Zeltiner ersetzt Vorstandsmitglied Martin Ulrich, auf Bernarda Mattle folgt Niki Schawalder

Gleichzeitig wird die neue Idee «Südkultur vor Ort» erstmals umgesetzt. Der Vorstand des Vereins trifft sich mit Kulturschaffenden, -vermittlern, -institutionen und verantwortlichen Behördenvertretenden zum Informationsaustausch. Im 2008 werden die Gemeinden Wangs, Wildhaus, Alt St. Johann, Buchs, Weesen, Amden, Walenstadt, Quarten Sargans, Mels, Wartau, Sevelen besucht.

2007

29. November 2007 Medienkonferenz auf Schloss Sargans: **Präsentation von Leitbild und Leistungsauftrag** des Vereins für die Jahre 2008 bis 2011.

Ebenfalls werden der neue Auftritt und die Plakatsujets und Postkarten gestaltet von Agnes Brügger und Bernhard Schmid, Zürich präsentiert.

Sie hatten sich bei einer Konkurrenzpräsentation einstimmig durchgesetzt. Mit dieser Präsentation verabschiedet sich auch der Initiant von Südkultur Hans Schmid.



2. Juli 2007

Daniel Gut übernimmt als frisch gewählter Gemeindepräsident von Buchs das Amt von Ernst Hanselmann

19. Juni 2007

3. Rang **Innovationspreis** der Staatsverwaltung des Kantons St.Gallen für den Verein Südkultur

16. Juni 2007

Fest auf Schloss Werdenberg: «Kultur und Klang im Schloss», mit Nils Althaus, Anderscht, Carmen Fenk, Elsbeth Maag, Oliver Lüthin und anderen, inkl. Jugendfilmwettbewerb mit 13 eingereichten Filmen

11. Mai 2007

2. Generalversammlung im Gonzen, anschliessend «Tanz im Gonzen» mit dem Ballet des Theaters St.Gallen unter der Leitung von Philipp Egli



März 2007

www.suedkultur.ch geht online

Die **Evaluation der Pilotphase** durch Hanspeter Spörri bestätigt die breite Akzeptanz des Vereins Südkultur, zeigt aber auch Optimierungspotenzial auf.

2006

Südkultur

15. März 2006 «Südkultur bleibt Südkultur» Ein Namenswettbewerb zum neuen Verein hat keinen überzeugenden neuen Namen ergeben. Vorgeschlagen wurden beispielsweise: Suurchäs-Connection, www.wunderwerdenwahr, Klangrätien, AllVier, Inspira Selun.
28. Februar 2006 Erste reguläre Vorstandssitzung mit dem gewählten Vereinsvorstand: Hans Schmid und Ferdinand Riederer (Co-Präsidenten), Theres Aschwanden, Alois Ebnetter, Betty Grob, Ernst Hanselmann, Bernarda Mattle, Martin Ulrich, Peter Zehnder, Florian Eicher (Geschäftsführer)
27. Januar 2006 Im ehemaligen Gerichtssaal im Restaurant Traube in Buchs findet die Gründungs-Generalversammlung des Vereins Südkultur statt: Die Pilotphase soll von April 2006 bis April 2007 dauern.
24. Januar 2006 Die Regierung verabschiedet in ihrer Sitzung vom 24. Januar 2006 das Projekt Südkultur.

2005

16. November 2005 «**Siedepunkt**» Informationsveranstaltung mit Regierungspräsident Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber im Museum Bickel: Die Idee Südkultur wird erstmals öffentlich präsentiert.



Frühjahr bis
Herbst

Eine Spürgruppe mit Vertretern des Amtes für Kultur und einigen Gemeindepräsidenten trifft sich zu sieben Sitzungen und skizziert den Verein Südkultur.

6. Impressum

Vorstand Verein Südkultur

Vereinsvorstand 2018

- **Ferdinand Riederer** (ehem. Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident)
 - **Katrin Meier** (Leiterin Amt für Kultur, Co-Präsidentin)
 - **Theres Aschwanden** (Architektin, Sargans/Zürich)
 - **René Düsel** (Künstler, Buchs)
 - **Betty Grob** (Kulturvermittlerin, Sargans)
 - **Daniel Gut** (Stadtpräsident Buchs)
 - **Beatrice Papadopoulou** (Mediathekerin, Azmoos)
 - **Martin Sailer** (Kulturveranstalter, Unterwasser)
 - **Fredy Schöb** (Gemeindepräsident Gams)
-
- **Bettina Ammann** (Amt für Kultur, Geschäftsführerin)



Stehend v.l.n.r.: M.Sailer, T.Aschwanden, F.Schöb, K.Meier, F.Riederer, B.Papadopoulou, D.Gut
Sitzend v.l.n.r.: B.Ammann, R.Düsel, B.Grob

Geschäftsstelle: Amt für Kultur, Bettina Ammann

Revisionsstelle: Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Adresse: Verein Südkultur
c/o Amt für Kultur
St.Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: 058 229 21 50
E-Mail: suedkultur@sg.ch
Internet: www.suedkultur.ch

